



Dass **Jenseits von Saturn** nun wieder in einer stark erweiterten und vollständig überarbeiteten Ausgabe vorliegt, ist nicht nur für die seit 1983 (dem Jahr der Ersterscheinung) nachgewachsene Generation von Astrologen ein Glücksfall. Auch für diejenigen, die das Buch schon kennen, lohnt es, sich mit *Liz Greenes* Neueinschätzungen und Kommentaren auseinanderzusetzen.

Im Vergleich zu der alten Ausgabe ist der Inhalt nun erfreulicherweise in einzelne Kapitel gegliedert. Ein Vorteil, wenn man sich über bestimmte Themen informieren will. Thematisiert werden nicht nur die Verbindungen von Uranus, Neptun und Pluto – dazu auch neu hinzugekommen Chiron – zu den persönlichen Planeten, im Zentrum steht ihre Bedeutung für das kollektive Bewusstsein im Allgemeinen und bestimmte Generationsaspekte heute lebender Menschen im Besondern.

Dass Greene dies alles nicht im Stil eines Rezeptbuches vorstellt, war – im positiven Sinne – zu erwarten. Sie führt ihre Leser vielmehr anhand von zahlreichen Beispielhoroskopen (Marx, Hitler, Lenin, Freud, Jung, Kennedy, Dalí) auf eine höchst aufschlussreiche Weise in die jeweils individuellen Verstrickungen ein, die die transsaturnischen Planeten bei diesen Menschen und darüber hinaus bei «ihren» Völkern ausgelöst haben. Das Gleiche gilt für die vergleichenden Analysen von Staatshoroskopen (Amerika, Israel, Iran), aus denen einmal mehr hervorgeht, wie diese Staaten gleichsam schicksalhaft miteinander verbunden sind. Die Analyse der zyklischen Wiederkehr einzelner Planetenpaarungen (zum Beispiel Uranus/Neptun-Zyklus) wurde um den Chiron/Pluto-Zyklus sinnvoll ergänzt.

Wer andere Bücher von Liz Greene kennt, weiss und schätzt, dass sie ihre Aussagen immer in Beziehung zu den uns überlieferten Mythen setzt und damit zu übergreifenden und tiefe Einsichten vermittelnden Ergebnissen kommt. Damit erweist sich das Buch nicht nur als eine unentbehrliche Quelle zum Verständnis des eigenen Horoskops, sondern auch zum Verständnis dessen, was in unserem kollektiven Unbewussten zur Bewältigung ansteht.

–Peter Schlapp –